Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 5

Illustration: Ohne Skier
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

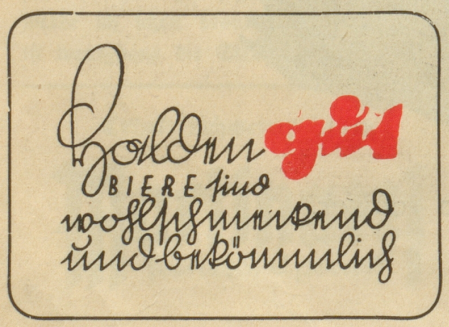
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

OHNE SKIER

„Potz, Herr Hanemann — auch im Wintergebirge! Aber haben Sie denn keine Schies?"
„I wo, nicht die geringste Angst, sag ich Ihnen!"



Man schreibt uns aus Lugano:

Dem Funicolare, der täglich ungezählte Tausende vom Bahnhof in die Stadt hinunter oder viceversa hinaufführt, ist Heil widerfahren: er erhielt kürzlich zwei neue, in Lugano selbst gefertigte, wunderschöne Wagen. Trotzdem ist von einem kleinen Schönheitsfehler zu berichten, denn als die Vehikel an Ort und Stelle ausgewechselt werden sollten, erwiesen sich die neuen um zehn Centimetri zu hoch, sodaß sie nicht durch die Tunnelle konnten, die sich dort mehrmals in den Weg stellen. So mußten die ungezählten täglichen Tausende vierzehn Tage lang per pedes apostolorum hinauf- und hinuntersteigen, manchmal mit einem stillen „Madonna!" auf den Lippen.

Jetzt sind die vierzehn Tage vorüber und elegant entschweben die beiden Wagen ihren mustergültig konstruierten Umzäunungen.